

**Kurt Witschi kam 1970 zum Radio und hat Tausende von Meldungen geschrieben und viele selbst gelesen. Bekannt die Abmoderation: «Verantwortlich: Kurt Witschi.»**

**Nachrichten sind seine Leidenschaft.**

**Nun hat er eine Bestandsaufnahme gemacht und die Entwicklung der immer noch meistgehörten Radiosendung aufgeschrieben.**

**Seine Geschichte der Nachrichten beginnt mit einer szenischen Einführung:**

**Radio SRF um 18.02 Uhr. Er erzählt aus der Gegenwart und schaut dann zurück bis in die 1920er-Jahre. Erhellend ist vor allem, wie die Schweizer Radionachrichten im Zweiten Weltkrieg informierten.**

**Wir erfahren viel von den Schwierigkeiten des Radios in den Anfangsjahren, den Grabenkämpfen zwischen Zeitungen und Radio, aber auch den Herausforderungen von heute durch Social Media.**

**12.30 Uhr ist die bekannteste Sendezeit im Radio der deutschen Schweiz. Seit rund 90 Jahren sind die Mittagsnachrichten unverrückt im Programm, und Generationen informierten und informieren sich zu dieser Stunde über das Neueste. Allerdings hat sich die Medienlandschaft dramatisch verändert, und das Radio hat an Bedeutung verloren. Social Media faszinieren seit einigen Jahren die Gesellschaft und machen es möglich, dass jeder zum Informanten wird. Kurt Witschi zeigt auf, welche Entwicklung die Nachrichten am Radio hinter sich und wie sich im Lauf der Jahrzehnte die Form der Nachrichten und Arbeitsbedingungen in den Redaktionen geändert haben; er zeigt, «wie es früher war» und welcher zögerlicher, gar mühsamer Prozess am Anfang des Mediums Radio dessen Informationsarbeit behinderte. Ein zentrales Kapitel ist der Frage gewidmet, wie die Schweizer Radionachrichten im Zweiten Weltkrieg berichteten.**

**Abgerundet wird dieses fesselnde Lesebuch durch Fotos, Facts und Reminiscenzen zu interessanten und amüsanten Aspekten, einem Glossar, den Namen von Redaktoren und Sprechern sowie Quellen und Literatur.**

**Kurt Witschi, geboren 1948 und aufgewachsen in Luzern, absolvierte zunächst eine kaufmännische Ausbildung, bis er in die Nachrichtenredaktion von Schweizer Radio DRS eintrat und ihr während 43 Jahren angehörte.**

**Er arbeitete an vorderster Front des Deutschschweizer Radios, als Redaktor, Dienstleiter, stellvertretender Redaktionsleiter, Sprachpfleger, Beauftragter für die Hörerreaktionen und längere Jahre auch als Nachrichtensprecher.**

**Er erlebte wichtige Entwicklungen und verschiedene Formen der Nachrichtenvermittlung im Radio und gestaltete sie auch mit. Immer interessierte er sich auch für die Geschichte, die Vergangenheit des Mediums und der Radionachrichten. So behielt er schriftliche Unterlagen, alte Sendemanuskripte und Tonaufnahmen und bewahrte sie vor der Zerstörung. Mit Pionieren der 1920er-Jahre und mit Redaktoren und Sprechern der Kriegszeit unterhielt er intensive Kontakte. Nach seiner Pensionierung fand er die Zeit, all diese Unterlagen zu ordnen und die Geschichte der Radionachrichten in der Schweiz zu schreiben.**